

# Traunsteiner Tagblatt

Traunsteiner Nachrichten

Traunsteiner Wochenblatt

Traunsteiner Zeitung

**Amtsblatt der Stadt Traunstein, des Amtsgerichts Traunstein und des Landgerichts Traunstein**

A. Miller, Zeitungsverlag KG · Postfach 1560 · 83265 Traunstein · ☎ (0861) 9877-0 · Fax Anzeigen 8305 · Fax Redaktion 9877-119

Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen · Mit Wochenendbeilage »Chiemgaublätter« · Bezugspreis (inkl. 7 % MwSt.) 14,65 €, mit Zustellgebühr 17,00 €

**B 6720**

Donnerstag, den 5. Juni 2008

Nr. 129 – 154. Jahrgang – Stückpreis 0,80 Euro

# Kredite für energiebewusste Betriebe

## Günstiges Geld von der Kreditanstalt für Wiederaufbau

**Waging am See.** Das »Fleisch- und Wurstlad« von Herbert Perschl in Waging ist der erste Betrieb in Oberbayern, der am Energieeffizienzprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sowie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) teilgenommen und dafür ein Zertifikat erhalten hat.

Die Managementberatung Dr. Steinmaßl aus Taching hat Perschl alle bürokratischen Hürden überwinden geholfen, eine Energieberatung vorgenommen und Tipps gegeben, wie die Energie-Situation verbessert werden kann. Die Beratungskosten werden dabei zu 80 Prozent bezuschusst. Wer sich beraten lässt, muss bei einer Firmengröße wie der von Herbert Perschl für das Energiegutachten maximal 320 Euro bezahlen.

Ihre Heimatzeitung im Internet:  
[www.traunsteiner-tagblatt.de](http://www.traunsteiner-tagblatt.de)

Bei Perschl haben sich, wie er sagt, durch die Beratung nur Kleinigkeiten ergeben, die er relativ schnell verbessern kann. Er ist jedoch dankbar für die Vorschläge, denn: »Die Kühlung und die Klimaanlage lässt schon einiges an Energie durch«, wie er erzählt. Wenn man da durch kleine Maßnahmen etwas einsparen kann, rentiert sich das ganz schnell. Zwei Tage lang war Steinmaßl mit dem Energiegutachten beschäftigt. Vier Punkte sind es, die solch ein Gutachten mindestens beinhaltet. Es werde ermittelt, wie hoch der Energieverbrauch ist, wie die Wärmedämmung beschaffen ist, wie die Beleuchtung aussieht, welcher Stromtarif genutzt wird und manch anderes mehr. Dann wird erfasst, wo Energie möglicherweise verschwendet wird. Ein dritter Schritt geht dahin zu ermitteln, wo Einspar-Potenziale vorhanden sind. Und schließlich verweist das Energiegutachten auf die Förderdarlehen der KfW, falls jemand für Verbesserungsmaßnahmen in größerem Stil investieren möchte.

Nicht jede Firma ist sofort bereit, solch ein Gutachten anfertigen zu lassen, sagt Dr. Steinmaßl, der als eine von nur drei Beratungsfirmen im Landkreis bei der KfW akkreditiert ist. Herbert Perschl hat ist ein junges Unternehmen und wollte sich die Chance den Betrieb zu optimieren nicht entgehen lassen. Das Ge-

schäft ist erst seit zwei Jahren in Waging ansässig. Der aus Otting stammende Herbert Perschl hat zuvor 15 Jahre lang in der Fleischabteilung im damaligen Spar-Markt am Kreisverkehr (heute Edeka) gearbeitet, ehe er sich selbstständig machte. Acht Mitarbeiter, Perschl und seine Frau eingerechnet, arbeiten in dem Geschäft.

Wer wie Steinmaßl diese Art von Gutachten machen möchte, muss Ingenieur sein, eine Sonderausbildung für energetische Beratung nachweisen können, praktische Erfahrungen mit anderen Betrieben gemacht und von ihnen Referenzen bekommen haben. Erst dann kann man bei der KfW akkreditiert werden. Zehn Betriebe werden bzw. wurden von dem Tachinger Büro bereits beraten. he

## SPD Kirchanschöring

### Drei Gemeinderäte und auch

**Kirchanschöring.** In der Jahreshauptversammlung der SPD Kirchanschöring im Gasthaus Felberwirt erinnerte Ortsvorsitzender Peter Aumeier an die Monatsversammlungen und an das gelungene Sommerfest im Keitlhözl. Besonders hob er das gut besuchte Dreikönigstreffen mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Thomas Beyer hervor. Er gab eine kurze Rückschau auf die Kommunalwahl, bei der Georg Jäger, Josef Schmid und Guido Hillebrand den Einzug in den Gemeinderat geschafft haben. Aumeier sagte, dass der Ortsverein Kirchanschöring sehr aktiv und auch im Landkreis gut vertreten sei. Josef Schmid als Kreiskassier und Gabi Wallner als Beisitzerin als auch er selbst als Vorsitzender des Arbeitskreis Neue Medien bringen sich hier ein.

Kassier Georg Jäger gab einen ausführlichen Bericht. Gewählt wurden die Delegierten zur Aufstellungsversammlung für die Bundestagswahl und Europawahl. Im Anschluss berichteten die Gemeinderäte kurz über ihre Arbeit. Guido Hillebrand teilte mit, wie die jeweiligen Ausschüsse besetzt wurden. Angesprochen wurde auch das neue Baugebiet Hipflham II. Nach jetzigem Stand kann mit den Erschlie-